**Fokus Wärmewende: Anschlussprojekt hebt**

**Energie- und CO2-Einsparung im Heizungsnetz**

**Dr. Constantin Westphal, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, Holger Lack, Leiter des Regionalcenters Frankfurt und Sascha Müller, Gründer und CEO der PAUL Tech AG unterzeichnen im Beisein von GDW-Präsident Axel Gedaschko auf der EXPO REAL die Absichtserklärung über das Anschlussprojekt mit rund 1.200 Wohneinheiten.**

München – Seit 2021 arbeiten die Unternehmensgruppe und PAUL Tech gemeinsam an dem Ziel, den Bestand in der Frankfurter Heimatsiedlung zu digitalisieren und die Energieeffizienz zu steigern. Im ersten Schritt ging es um die Optimierung des Warmwassersystems mittels Einsatzes des kontinuierlichen adaptiven thermisch-/hydraulischen Abgleichs des Zirkulationssystems und zur Sicherstellung der Wasserhygiene.

Im nun vereinbarten Anschlussprojekt mit 1. November 2023 werden die Einsparpotenziale aus dem Heizungsnetz gehoben. Das Regelsystem übernimmt mittels smarter Technologie die Optimierung des Volumenstroms und sorgt so digital und adaptiv für den in der (EnSimiMaV) vorgeschriebenen hydraulischen Abgleich. Die Gebäude werden noch energieeffizienter, Energie- und CO2-Einsparung werden weiter erhöht, evtl. Nebenkostensteigerungen für die Bewohner abgebremst.

„Unser Ziel ist es, bis 2045 einen weitestgehend klimaneutralen Wohnungsbestand zu erreichen und die Herausforderungen auf diesem Weg sind enorm. Wenn wir mit Hilfe von KI in unserer Wärmeversorgung Einsparpotenziale heben und den hydraulischen Abgleich unserer Heizungsanlagen vereinfachen können, dann macht diese strategische Partnerschaft für uns sehr viel Sinn“, so Dr. Constantin Westphal.

„Auf dem Pfad zu mehr Klimaschutz braucht es genau solche Kooperationen. Denn durch Innovationen direkt aus der Praxis entsteht echter Fortschritt beim Thema Energieeffizienz und CO2-Einsparung. Die Ergebnisse werden wichtige Indikatoren für das klimaschonende Engagement der Unternehmen, aber auch für die Politik liefern, damit künftig bessere Rahmenbedingungen für sinnvollen Klimaschutz im Gebäudebereich gesetzt werden. Denn gerade dort herrscht noch viel Luft nach oben“, sagt Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

„Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen der Nassauischen Heimstätte in PAUL und das deutliche Signal, dass unsere gemeinsamen Ziele erreicht wurden. Den nächsten Schritt mit uns zu gehen bedeutet, weitere Einsparpotenziale zu heben und den Bestand wertstabil und zukunftsfähig hin zur „grünen Erwärmung“ zu entwickeln“, kommentiert Sascha Müller.

**PF: (v.l**.) GdW Präsident Axel Gedaschko, NHW-Geschäftsführer Dr. Thomas Hain, NHW-Geschäftsführer Dr. Constantin Westphal, Sascha Müller, Geschäftsführer PAUL Tech AG, NHW-Regionalcenter-Leiter Holger Lack, **Prof. Dr.-Ing. Philip Engelhardt, EBZ Business School**, Professur für Gebäudeenergietechnik und Wärmeversorgung. Foto: NHW / Walter Vorjohann

**Was ist PAUL**

Das Regelsystem PAUL digitalisiert die zentrale Gebäudetechnik, indem Sensoren und so genannte Aktoren – motorisierte Ventile – an die Warmwasser- und Heizungsanlage im Keller angebracht werden. Das ist schnell und minimalinvasiv möglich. Damit regelt PAUL mittels Künstlicher Intelligenz Temperatur und Volumenstrom optimal und sorgt automatisch für einen ständigen adaptiven hydraulischen Abgleich. PAUL erbringt so digital den in der mittelfristigen Energiesicherungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaV) vorgeschriebenen hydraulischen Abgleich. PAUL bremst die Nebenkostensteigerungen ab und trägt zum Erhalt bezahlbarer Mieten bei. Besonders interessant für die Wohnungswirtschaft ist es, dass für den Einsatz von PAUL keine initialen Investitionskosten nötig sind. Nimmt man den Energiespareffekt bei der Warmwassererwärmung und der Heizleistung gemäß ihrem Anteil am Gesamtbedarf zusammen, kommt man auf mindestens 15 % Energieeinsparung für das gesamte Gebäude.

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)

**Über PAUL Tech AG**

PAUL ist Technologieführer und der Spezialist für die digitale Transformation der Immobilienwirtschaft. Die PAUL Tech AG hat einen Change-Prozess eingeleitet und schafft es, mithilfe von Künstlicher Intelligenz Bestandsgebäude CO2 neutral zu machen und das geringinvestiv und ohne Komfortverlust für die Bewohner. Investoren und Betreiber setzen auf PAUL, um ihre Immobilien zukunfts- und wettbewerbsfähig zu machen. Aktuell betreut PAUL Tech über 150 Unternehmen der Immobilienwirtschaft mit Zehntausenden von Wohneinheiten.

[www.paul.tech](http://www.paul.tech)

**Pressekontakt PAUL Tech AG**Kristina Klehr, Pressesprecherin  
Theodor-Heuss-Anlage 12, 68165 Mannheim

Telefon +49 621 92100165

E-Mail:  kristina.klehr@paul.tech